

Niederschrift

über die 2. öffentliche Sitzung

des Ausschusses für Finanzen, Wirtschaft und Liegenschaften

am Dienstag, dem **09.01.2007**, im **Sitzungszimmer des Rathauses in Sande**

Tagesordnung:

- 1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**
- 2. Einwohnerfragestunde**
- 3. Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 05.12.2006**
- 4. Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2005
Vorlage: 174/2006**
- 5. 1. Beratung zum Haushaltsplan 2007**
 - a) Verwaltungshaushalt**
 - b) Vermögenshaushalt**
 - c) Stellenplan**
 - d) Investitionsprogramm und Finanzplan**
- 6. Bericht über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung am 14.09.2006
Vorlage: 178/2006**
- 7. Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

Beginn: 16:30 Uhr

Anwesend:

Ausschussmitglieder

Ratsherr Erich Janßen als Ausschussvorsitzender
Ratsfrau Christel Bohlen
Beigeordneter Frank David
Ratsherr Dieter Günther
Ratsherr Olaf Lies
Ratsherr Andreas Schindler
Ratsherr Engelbert Wulfert

Vertreter des Wirtschaftsförderungsvereins

Horst Tiedmers

Gäste

Beigeordneter Wilfried Davids
Beigeordneter Folkert Feeken

Verwaltung

Bürgermeister Josef Wesselmann
Gemeindeoberamtsrat Jürgen Focke
Gemeindeamtsrat Klaus Oltmann
Verwaltungsfachangestellte Regina We- als Schriftführerin
ger

Zur Tagesordnung wurde wie folgt verhandelt:

1. **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Janßen, eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße Einladung, die Beschlussfähigkeit sowie die Tagesordnung fest.

2. **Einwohnerfragestunde**

- - -

3. **Genehmigung der Niederschrift Nr. 1 vom 05.12.2006**

Beschluss:

Die Fassung der Niederschrift wurde genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. **Entscheidung über die Entlastung für das Haushaltsjahr 2005**
Vorlage: 174/2006

Die Verwaltung erläuterte den Sachverhalt. Die Feststellung, dass bei einigen Planabweichungen keine ausreichenden Erläuterungen vorlagen, wurde näher erklärt. Generell lagen zu den Planabweichungen Erläuterungen vor. Nur zu den Haushaltstellen nicht, wo am Jahresende die Mittel noch zur Verfügung standen, weil die entsprechenden Maßnahmen nicht durchgeführt wurden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat beschließt gemäß § 101 Abs. 1 NGO in Verbindung mit § 40 Abs. 1 Ziff. 9

NGO die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2005 und gleichzeitig die Entlastung des Bürgermeisters

Abstimmungsergebnis: einstimmig

5. **1. Beratung zum Haushaltsplan 2007**
a) Verwaltungshaushalt
b) Vermögenshaushalt
c) Stellenplan
d) Investitionsprogramm und Finanzplan

Vom Kämmerer wurde anhand einer Präsentation, die als Anlage beigelegt ist, die Eckdaten des Entwurfs des Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2007 vorgestellt. In diesem Entwurf konnte ein ausgeglichener Haushalt aufgestellt werden.

Änderungen, die auf Vorschlag der Verwaltung noch im Haushaltsentwurf für das Jahr 2007 zu berücksichtigen sind, wurden anhand einer Tischvorlage zur Verfügung gestellt.

Erläutert wurde bei der Haushaltstelle 02000-46000 die einmalige Veranschlagung von 8.000 €, die sich durch die Einführung des TvöD Leistungsentgeltes ergibt. Der Betrag wird zur Einschaltung einer anerkannten Unternehmensberatung benötigt, damit die Einführung der Leistungsentgelte ohne Reibungspunkte vonstatten geht und sowohl vom Personalrat, den Mitarbeitern, als auch von der Führung im vollen Umfang akzeptiert und angenommen wird. Die Beauftragung erfolgt zusammen mit den Gemeinden Zetel und Bockhorn.

Zu den im Jahr 2007 um 800.000 € höher prognostizierten Gewerbesteuereinnahmen fragte ein Ausschussmitglied, wie sich diese höhere Einnahme auf die Schlüsselzuweisung für das Jahr 2008 auswirkt. Dazu wurde erläutert, dass durch die höhere Einnahme bei der Gewerbesteuer mit einer Mindereinnahme bei den Schlüsselzuweisungen in Höhe von 600.000 € gerechnet werden muss.

Ein Ausschussmitglied erkundigte sich, woraus die erheblich gesunkenen Kosten für die Klärschlambeseitigung resultieren. Die Verwaltung erklärte die Kostensenkung damit, dass die Beseitigung jetzt über die kostengünstigere Firma EON erfolgt. Darüber hinaus kann es am Jahresende Überschneidungen der Entsorgungszyklen geben.

Bei der Kreisumlage für das Haushaltsjahr 2007 wurde mit 50 Prozentpunkten gerechnet. Zum aktuellen Wert von 54 Prozentpunkten bedeutet das eine Verringerung von 214.000 €.

Dazu merkte ein Ausschussmitglied an, dass die Annahme von 50 Prozentpunkten zu optimistisch ist und diese Position vorsichtiger geschätzt werden sollte.

Dem entgegnete Bürgermeister Wesselmann, dass diese Schätzung durchaus sehr realistisch ist und auch die Gemeinden von den bundesweiten Mehreinnahmen profitieren sollten.

Im Vermögenshaushalt ergab sich für ein Ausschussmitglied die Frage, warum für das Interkommunale Gewerbegebiet 145.100 € veranschlagt werden. Seitens der Verwaltung wurde später auf die Veränderungen hingewiesen, die noch im Haushaltsentwurf 2007 zu berücksichtigen sind. Danach beläuft sich der Ansatz noch auf 5.500 €.

Nach der Präsentation wurde vom Ausschussvorsitzenden angemerkt, dass die Schulden reduziert werden müssen.

Fraktionsberatung:

Die Fraktionen und Gruppen beraten über den vorgelegten Entwurf zum Haushaltsplan 2007.

6. **Bericht über die überörtliche unvermutete Kassenprüfung am
14.09.2006**
Vorlage: 178/2006

Von der Verwaltung wurde erklärt, dass die teilweise erhebliche Überschreitung des durch die Haushaltssatzung vorgegebenen Kassenkreditrahmens unvermeidbar war.

Eine Anhebung des Kassenkreditrahmens auf 3.000.000 € wurde noch mit 1. Nachtragshaushaltsplan beschlossen.

Der Ausschuss nahm den Bericht ohne weitere Diskussion übereinstimmend zur Kenntnis.

7. **Mitteilungen, Anfragen und Anregungen**

- - -

Schluss der Sitzung: 18:15 Uhr

Ausschussvorsitzende

Bürgermeister

Schriftführerin